

Jahresbericht 2019

Das Jahr 2019 ist bereits wieder vergangen. Bei der Planung der letzten Generalversammlung hätten wir uns kaum vorgestellt, dass wir am 05.05.2019, im Anschluss an die GV im APH Dreilinden, den Rundgang durchs Langegassequartier mit Mütze und Handschuhen unter die Füsse nehmen würden. Der unveränderte Vorstand - bestehend aus dem Präsidenten Ralph Zillig, den Vorstandsmitgliedern Viviane Detorrenté Piller, Marianne Eichenberger und der Aktuarin Ingrid Vonow - oft mit der Unterstützung der Beiräte Lotti Stokar, Véronique Scheidegger und Markus Gürber - hat sich während des Jahres zu 5 Sitzungen getroffen. Er beschäftigte sich mit verschiedenen Themen:

Referendum Langmattstrasse-Nein

Die Abstimmung gegen den Ausbau der Langmattstrasse ist deutlich ausgefallen. Alle Bezirke lehnten den Eintrag in den Richtplan ab. Überdeutlich war das Resultat in Oberwil, das die Strassenverlängerung im Verhältnis von 2:1 ablehnte. Auch Therwil als ebenfalls direkt betroffene Gemeinde lehnte die Strasse ab. Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem Komitee den Stimmenden verständlich machen konnten, welchen Wert die heute noch intakte Landschaftskammer und der schöne Fuss- und Veloweg für die lokale Bevölkerung haben und dass weitere Planungen an der neuen Querung in eine Sackgasse geführt hätten. Wir danken allen HelferInnen und SpenderInnen, die mit ihrem Nein den Weg für eine vernünftigeren Verkehrspolitik frei machten. Die Langmattstrasse ist nun aus dem Richtplan gestrichen worden.

Quartierplan Hallenstrasse Nord

Die AWO hat im Oktober 2019 bei der Gemeinde eine Stellungnahme zum Quartierplan Hallenstrasse Nord eingereicht. Dabei standen Themen wie das verdichtete Bauen, das Stadtklima und die Infrastrukturabgabe, die Gestaltung und Benutzung der Frei- und Aussenräume und der lange Zeitraum (etwa 20 Jahre) der Quartierplanung im Vordergrund. Wir begrüssen ein verdichtetes Bauen in direkter Nähe zum ÖV, jedoch nur in Kombination mit ökologisch wertvollen und qualitativ hochwertigen Aussenräumen. Wir haben Verbesserungen zu den Aussenräumen vorgeschlagen, die die Natur betreffen, aufgeführt, z.B. Schutz der Tiere bei Glasfassaden, Beleuchtung, Kaminen, Abgängen und klare Vorgaben bezüglich Grünflächen und Bepflanzung verlangt. Die Aussenparkplätze sollten zugunsten von Grünflächen in die Tiefgarage verlegt oder zumindest auf ein Minimum reduziert werden. Der Gemeinderat wurde von uns angefragt, wie sichergestellt werden kann, dass gemeinsame Aussen- und Freiräume nicht erst mit der Beendigung der letzten Etappe - evtl. nach 20 Jahren - erstellt werden, wie z.B. der Spielplatz, der öffentliche Fussweg oder der Steg über den Birsig. Auch haben wir den Gemeinderat gebeten zu prüfen, wie die Eigentümer - aufgrund der zusätzlichen Wertschöpfung - dazu verpflichtet werden können, einen Anteil der Wohnungen hindernisfrei und als preisgünstigen Wohnraum anzubieten. Unser ausführlicher Mitwirkungstext ist auf der Homepage oder über ein Mitglied des Vorstandes erhältlich.

Hecke Hänslireben

Lotti Stokar konnte alle Beteiligten an einem Tisch versammeln: Peter Thanei, Matthew Hamblin, Oliver Bürgin, Herr Bohrer, bisheriger Pächter und Herr Stebler, den neuen Pächter, welcher nun mit der Stiftung Ebenrain einen neuen Vertrag abgeschlossen hat. Gemäss Offerte von Fr. 4'000.- wurde die Hecke zuerst von Herrn Lack gepflegt, danach und in Zukunft von Herrn Daniel Stebler, der sich sehr kooperativ und engagiert zeigte. Markus Lack hat Ende März vom Gemeinderat den Auftrag zum Rückschnitt erhalten und diesen sofort ausgeführt. Die Gemeinde hat die Kosten übernommen.

Geführter Rundgang zum Thema Natur im Siedlungsraum

Ines Schauer, Vizepräsidentin des Natur- und Vogelschutzvereins Reinach, zeigte uns anlässlich unserer GV auf einem Rundgang vom Hüslimattschulhaus zum APH Dreilinden, wie wir der Natur Raum schaffen können, auch vor unserer Haustüre. Wenn wir unsere direkte Umgebung nicht zubetonieren und unsensibel bepflanzen, ist das für Tiere und Menschen ein grosser Gewinn. Die Führung mit ihren vielen kurzen Beiträgen zu verschiedensten Themen stiess auf sehr gute Resonanz, es hat alles gestimmt, ausser das Wetter, es war sehr kalt.

Rückblick Naturschutztag vom 19.10.2019

Trotz Regen und Kälte haben etwa 30 Leute teilgenommen. Es wurden Trockenmauern gebaut, Most aus Äpfeln und Quitten gepresst und die Kinder bastelten Bilder und Mobiles aus Naturmaterialien zum Thema Eichhörnchen. Zum Mittagessen gab es feines malaysisches Essen, frisch gepressten Most und Kuchen. Die Trockenmauern konnten am folgenden Samstag fertiggestellt werden.

Ausblick 2020

Der Naturschutztag 2020 wird am 24. Oktober 2020 durchgeführt.

Die AWO wird sich auf Anfrage eines Einwohners für öffentliche Toiletten im Zentrum einsetzen.

Die AWO engagiert sich für die Erreichung der Ziele der Energiestrategie 2050 und damit dem Ausstieg aus dem fossilen CO₂. Sie verfolgt mit grosser Spannung die vorangekündigte Energiestrategie des Gemeinderates mit neuen Gesichtspunkten anstelle des Energiestadtlabels.

Wir freuen uns über neue Mitglieder bei der AWO. Schreiben Sie uns oder sprechen Sie uns an der GV, einem öffentlichen Anlass oder auf der Strasse an!